



AURANIA GIBT AKTUELLE INFORMATIONEN ZU EXPLORATIONS- UND UNTERNEHMENSAKTIVITÄTEN BEKANNT

Toronto, Ontario, 2. September 2021 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/adventus-mining-corp/>) freut sich, ein Update der Aktivitäten auf seinem Projekt Lost Cities - Cutucu im Südosten Ecuadors (das "Projekt") bekannt zu geben. Diese Informationen sollen zusätzliche Details und/oder Aktivitäten liefern, die möglicherweise nicht in den Pressemitteilungen während des Quartals oder in den Finanzberichten und Management's Discussion and Analysis für die drei und sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 (Q2) enthalten waren. Die Q2-Berichte sind unter den öffentlichen Einreichungen von Aurania auf SEDAR unter www.sedar.com und auf der [Website](#) des Unternehmens verfügbar.

Treffen mit Ecuadors Präsident Guillermo Lasso

Der Vorstandsvorsitzende und CEO von Aurania, Dr. Keith Barron, und der Präsident, Dr. Richard Spencer, hatten die Ehre, sich im August 2021 mit dem ecuadorianischen Präsidenten Guillermo Lasso zu treffen (siehe Bild unten), um die verantwortungsvollen Explorationsprogramme des Unternehmens und unsere Beziehungen zu den Shuar-Stakeholdern zu besprechen. Präsident Lasso bekräftigte seine Unterstützung für einen verantwortungsvollen Bergbau als Wirtschaftsmotor für Ecuador.



Bild oben von links nach rechts: Herr Cesar Zumarraga, Dr. Richard Spencer, Präsident Guillermo Lasso, Dr. Keith Barron und Frau Jeanette Hinostraza.

Scout Bohrungen

Das Unternehmen hatte zwei Bohrungen in Betrieb: eine auf dem Ziel Tsenken N1 und die andere auf Tiria-Shimpia.

- **Tsenken N1 (sedimentgebundenes Kupfer-Silber-Ziel):** Im Projektgebiet wurden über eine Entfernung von 25 km sedimentgebundene Kupfer-Silber-Blöcke gefunden. Die Bohrungen konzentrieren sich derzeit auf das Zielgebiet Tsenken N1, in dem sechs Löcher gebohrt wurden: zwei Löcher mit einer Gesamtlänge von 1.755 m wurden im ersten Quartal 2021 (Q1) gebohrt, drei im zweiten Quartal (1.176 m) und eines wurde nach Quartalsende gebohrt. Ein siebtes Loch ist im Gange.
- **Tiria Shimpia (Silber-Zink-Blei-Ziel):** Die Silber-Zink-Mineralisierung wurde nun auf einem Gebiet von 22 km Länge gefunden. Unmittelbar nach Quartalsende wurde mit dem Bohren des ersten Erkundungslochs begonnen. Es wurden drei Erkundungsbohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.018 m abgeschlossen. Bohrloch 4 befindet sich an einer anderen Stelle als die Löcher 1-3 und erfordert die Einrichtung eines neuen Bohrlagers. Ein kürzlich aufgetretener Ausbruch von COVID-19 in der Gemeinde, die dem nächsten Bohrlager am nächsten liegt, wird den Beginn der Bohrungen in Loch 4 bis Ende des Monats verzögern.

Sedimentgebundenes Kupfer-Silber

Die Explorationsbohrungen bei Tsenken N1 (TSN1) konzentrierten sich zunächst auf Kupfer unterhalb einer Versiegelung in der Rotliegend-Sequenz. Die Bohrungen zeigten, dass die Durchlässigkeit der roten Schichten unterhalb der Versiegelung zu gering war, um die Ansammlung signifikanter Kupfermengen zu ermöglichen. Daher verlagerte sich der Schwerpunkt auf den unteren Teil der Sedimentabfolge als primäres Ziel für die Kupfermineralisierung in den Löchern TSN1-006 und TSN1-007.

Das Bohrloch TSN1-007 durchteufte eine gebleichte Schicht in der Rotliegend-Sequenz in einer Tiefe von 157 m im Bohrloch. Die Kupfermineralisierung ist in Form von grünem Malachit (Kupferkarbonat) und schwarzem Tenorit (Kupferoxid) vorhanden. Diese Schicht ist die Tiefenerweiterung einer Mineralisierung, die an der Oberfläche 1,9 % Kupfer und 3 Gramm pro Tonne (g/t) Silber enthielt. Die Untersuchungsergebnisse der gebleichten, mineralisierten Schicht stehen noch aus.

Diese Bohrlöcher trafen auf Schlüsselkomponenten sedimentgebundener Kupfersysteme: Salz in Loch TSN1-006 und Evaporit, eine wesentliche Schwefelquelle für die Ausfällung von Kupfersulfiden, in TSN1-007. TSN1-007 befindet sich derzeit in einer Tiefe von 700 m in pyrithaltigem Kalkstein. Kupfermineralisierungen liegen unter ähnlichen pyrithaltigen Zonen in vielen Teilen des Kupferschiefers und des zentralafrikanischen Copperbelt - daher haben wir beschlossen, das Bohrloch fortzusetzen, um in den Sedimenten unterhalb der Pyritzone nach Kupfersulfiden zu suchen. Um eine entsprechende Videopräsentation von Dr. Richard Spencer zu sehen, klicken Sie bitte auf [diesen Link](#).

Professor Gregor Borg, ein Spezialist für sedimentgebundenes Kupfer, der im Kupferschiefer und im zentralafrikanischen Copperbelt gearbeitet hat, stattete dem Gebiet im Juli 2021 seinen zweiten Besuch ab. Professor Borg arbeitet mit dem Explorationsteam von Aurania zusammen, um einige der Zielkonzepte zu verfeinern, worüber zu gegebener Zeit berichtet werden wird.

Carbonat-Ersatz-Silber-Zink-Ziele

In den Bohrlöchern SH-001 und SH-002 wurden mehr mineralisierte Schichten durchschnitten, als bei den Aufschlussproben erwartet worden war, obwohl der Mineralisierungsgrad niedriger zu sein scheint, als in

den Aufschlüssen beobachtet wurde. Die Protokollierung des Kerns von Bohrloch SH-003 zeigt, dass die 20 m dicke Mineralisierungsschicht, die an der Oberfläche beobachtet wurde, zwar durchschnitten wurde, aber voraussichtlich einen geringen Gehalt aufweist (die Ergebnisse stehen noch aus). Während der durch COVID verursachten Bohrpause werden die Geologen den Bohrkern überprüfen, um Vektoren zu finden, die auf hochgradige Gebiete hinweisen könnten.

Während die Bohrungen in einem Teil des 22 km langen Zielgebiets durchgeführt wurden, wurden in einem anderen Gebiet Bodenproben entnommen, deren Ergebnisse noch ausstehen.

Epithermale Ziele für Gold-Silber

Die Bohrungen auf den epithermalen Gold-Silber-Systemen werden im Laufe dieses Jahres wieder aufgenommen, während das Management verschiedene Ziele, die im südwestlichen Teil des Projektgebiets weiterhin auftauchen, verfeinert und priorisiert.

Ziel Latorre C: Die Kartierung von Texturen, die im Sinter erkennbar sind, ermöglicht die Identifizierung der heißeren, aussichtsreicheren Aufwärtsflusszonen - und diese Daten werden mit geophysikalischen und bodengeochemischen Daten integriert, um Bohrziele im Zielgebiet Latorre C zu definieren, wie in der [Pressemitteilung vom 25. August 2021](#) beschrieben (sehen Sie [hier](#) das Interview mit Dr. Keith Barron). Bodenproben zeigen das Vorhandensein von Gold im Boden in der Nähe der Sinter und MobileMT-Daten zeigen, dass ein Leiter, bei dem es sich um Sulfide handeln könnte, die mit einer Gold-Silber-Mineralisierung in Zusammenhang stehen, in der Tiefe innerhalb des Zielgebiets Latorre C liegt.

Ziel Kuri-Yawi C1: Ein weiteres Sintersystem wurde soeben im benachbarten Ziel Kuri-Yawi C1 identifiziert. Gesteinssplitterproben des Sinters wurden an das Labor gesandt; die Ergebnisse werden mitgeteilt, sobald sie vorliegen.

Ziel Kuri-Yawi B1: Es wurden zwei Bohrungen über 1.948 m (1.603 m wurden im 2. Quartal 2021 gebohrt) in einem Zielgebiet niedergebracht, das größtenteils durch MobileMT identifiziert wurde. Die geophysikalischen Untersuchungen wiesen auf ein mögliches epithermales Ziel oberhalb eines tieferen porphyrtypigen Ziels hin. Hinweise auf ein epithermales System wurden in Adertexturen über einen vertikalen Abschnitt von etwa 800 m gefunden, obwohl keine bedeutende Mineralisierung entdeckt wurde. In der Tiefe wurde kein Porphyrkörper entdeckt. Anschließend wurde eine 3D-Inversion der MobileMT-Daten durchgeführt, die derzeit mit den geologischen Informationen aus diesen Bohrlöchern integriert wird, um das Modell des Zielgebiets besser einzugrenzen.

Kuripan: Bei Bodenproben wurden erhöhte Werte von Spurenelementen wie Arsen und Antimon sowie vereinzelt Gold mit bis zu 58 Teilen pro Milliarde festgestellt. Gesteinssplitterproben ergaben erhöhte Werte von Gold (bis zu 0,14 g/t) und Spurenelementen (bis zu 259 ppm Arsen und bis zu 97 ppm Antimon).

Porphyr-Kupfer

Die 3D-Inversion von MobileMT- und magnetischen Daten wurde auf das große und markante Ziel Tatasham angewendet - das größte magnetische Merkmal, das bei der geophysikalischen Untersuchung des Unternehmens 2017 identifiziert wurde. Die Ergebnisse zeigen einen zylindrischen zentralen magnetischen Bereich mit einem Durchmesser von etwa 3 Kilometern, der teilweise von einer leitfähigen Zone umgeben ist, die in den MobileMT-Daten erkennbar ist. Das Management interpretiert diese Umgestaltung der geophysikalischen Daten dahingehend, dass es sich bei dem zentralen, zylindrischen Kern um einen Porphyr handelt und das angrenzende leitfähige Gebiet sulfidreich ist, was ein hochprioritäres Ziel für Erkundungsbohrungen darstellt.

Lost Cities

LiDAR-Bilder haben flache Hügelkämme definiert, bei denen es sich offenbar um ein Straßensystem handelt, das entlang von Wassereinzugsgebieten angelegt wurde, um den Bau von Brücken zu minimieren. Die vermuteten Straßen wurden wahrscheinlich von den Huapula-Völkern gebaut, von denen bekannt ist, dass sie die Technik der Abflachung von Hügeln anwandten, um darauf Behausungen errichten zu können. Das Huapula-Volk bewohnte das Upano-Tal etwa 400 Jahre lang zwischen 800 und 1200 nach Christus. Es scheint, dass die Kolonialspanier diese bereits vorhandene Infrastruktur bei der Erkundung und Erschließung der Cordilla de Cutucu nutzten, wo sich vermutlich die Goldminen von Logroño und Sevilla befanden. Die Bestimmung dieser frühen Infrastruktur ist eine Schlüsselkomponente bei der Suche nach den spanischen Kolonialminen von Logroño und Sevilla.

Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)

Das CSR-Team des Unternehmens ist weiterhin die erste Anlaufstelle des Unternehmens für die lokalen Gemeinden, von denen die meisten indigene Bevölkerungsgruppen sind. Aurania hat derzeit formelle Zugangsvereinbarungen mit 44 der 55 Gemeinden (80 %) innerhalb des Konzessionsgebiets.

Umwelt und Wasser

Die Überwachung der Wasserqualität flussaufwärts und flussabwärts der Entnahmestellen für die Bohr- und Explorationscamps wird laufend und aktuell durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der Step Forward Foundation und den lokalen Behörden wurde acht Gemeinden sauberes Wasser zur Verfügung gestellt und in sechs Gemeinden wurden Waschräume eingerichtet.

Regionale Erkundung

Die Beprobung der Flusssedimente wurde bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 für 63 % des Projekts abgeschlossen.

Peru Vorkommen

Mehrere Konzessionsanträge wurden eingestellt, so dass 206 Anträge mit einer Fläche von 202.776 ha das Antragsverfahren durchlaufen haben. Für weitere 74 Konzessionsanträge, die 73.500 Hektar umfassen, wurde der Titel erhalten. Das Unternehmen ist verpflichtet, eine jährliche Konzessionsgebühr von 3,00 US\$ pro Hektar zu entrichten. Im Berichtszeitraum zahlte das Unternehmen insgesamt 1,09 Mio. USD an Konzessionsgebühren für 280 Konzessionen.

Teilzeitkräfte arbeiten weiterhin per Fernzugriff in Lima, Peru. Für die Explorationsarbeiten ist noch kein Zugang zum Gelände erforderlich. Der Schwerpunkt dieser Arbeiten liegt auf der Priorisierung von Konzessionen, die das Potenzial haben, eine bedeutende Kupfermineralisierung zu beherbergen.

COVID-19 Lage

Das Unternehmen hält sich weiterhin an die strengen Gesundheits- und Sicherheitsprotokolle, die von den ecuadorianischen Bundes- und Provinzregierungen vorgeschrieben sind. Im ersten Quartal 2021 wurden keine Fälle in der Belegschaft des Unternehmens festgestellt, während im zweiten Quartal sechs Fälle identifiziert und isoliert wurden. Nach dem Quartalsende wurden zwei Infektionsfälle festgestellt und isoliert. Die infizierten Personen haben sich vollständig erholt und sind an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt, nachdem sie negativ auf COVID-19 getestet wurden.

Die Büros des Unternehmens in Toronto, Kanada, und Quito, Ecuador, blieben während des Berichtszeitraums geschlossen, so dass die Mitarbeiter aus der Ferne arbeiteten.

ESG

Das Unternehmen ist dabei, seine erste ESG- oder "Nachhaltigkeits"-Scorecard fertig zu stellen. Diese wird auf der Website von Aurania unter www.aurania.com unter der Rubrik "Nachhaltigkeit" verfügbar sein.

Finanzen, Unternehmen und Regulierung

In den drei und sechs Monaten, die am 30. Juni 2021 endeten, nahm das Unternehmen durch den Abschluss eines über Nacht vermarkteten öffentlichen Angebots und einer gleichzeitigen Privatplatzierung im April 9 Mio. \$ auf, was zur Ausgabe von etwa 2,9 Mio. Aktien führte.

Probenanalyse und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle ("QAQC")

Laboratorien: Die Proben wurden bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, für die Analyse vorbereitet, und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Vorbereitung der Proben: Die Gesteinsproben wurden auf 10 Mesh zerkleinert (das zerkleinerte Material wird durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 2 Millimetern ("mm") gepresst), aus dem eine Teilprobe von einem Kilogramm entnommen wurde. Die Unterprobe wurde auf eine Korngröße von 0,075 mm zerkleinert, und ein Teil von 200 g wurde für die Analyse beiseite gelegt.

Analytisches Verfahren: Etwa 0,25 g Gesteinsbrei wurden in vier Säuren aufgeschlossen und mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Bei den Proben mit einem Gehalt von mehr als 1 % Kupfer, Zink und Blei und 100 g/t Silber wurden 0,4 g des Breis in vier Säuren aufgeschlossen und die resultierende Flüssigkeit verdünnt und mittels ICP-MS analysiert.

QAQC: Aurania-Personal entnahm in allen Probenchargen in Abständen von etwa 20 Proben eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, die sich mit einer Blindprobe abwechselte. Die von Aurania durchgeführte Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben ergab, dass die oben genannten Chargen innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Außerdem berichteten die Labore, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Jean-Paul Pallier ist ein von der European Federation of Geologists ernannter EurGeol und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, The Lost Cities - Cutucu Project, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern der Anden im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com	Dr. Richard Spencer Präsident Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 richard.spencer@aurania.com
---	---

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die mit erheblichen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzabteilung, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitplan für die Aufnahme des Betriebs und die Schätzungen der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen vorausblickenden Informationen unterscheiden, zählen unter anderem das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren, das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder das Versäumnis, erforderliche staatliche, behördliche, umweltbezogene oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Veränderungen auf den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkursschwankungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erschließung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania auf SEDAR aufgeführt sind. Obwohl Aurania davon ausgeht, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung

verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.